

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kaarst · Hinterfeld 46 · 41564 Kaarst

An den  
Vorsitzenden des WiFiDi  
Herrn Ingo Kotzian  
Am Neumarkt 2  
41564 Kaarst

## **Antrag zur Sitzung des WiFiDi am 04. Februar 2021: Haushalt 2021: Durchführung einer Aktion zur Fahrradsicherheit für Schüler**

Kaarst, 28. Januar 2021

**FDP-Fraktion  
im Rat der Stadt Kaarst**

Hinterfeld 46  
41564 Kaarst

fraktion@fdp-kaarst.de  
www.fdp-kaarst.de

T: 02131 660304  
F: 02131 660305

Sehr geehrter Herr Kotzian,

die Fraktion der Freien Demokraten bittet Sie, den folgenden Antrag unter TOP 4 "Haushalt" der o.g. Sitzung des WiFiDi zu beraten.

### **Antrag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den weiterführenden Schulen die Teilnahme an der Aktion „Sehen und gesehen werden - nur Armleuchter fahren ohne Licht“ anzubieten. Hierfür werden je weiterführende Schule 800 EUR, d.h. insgesamt 3.200 EUR im Haushalt 2021 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermöglichkeit nach den "Förderrichtlinien Nahmobilität" zu prüfen und ggf. eine entsprechende Fördersumme in den Haushalt einzustellen.

### **Begründung:**

Die Agentur P3 [www.p3-agentur.de](http://www.p3-agentur.de) erarbeitet in NRW mit vielen Kommunen Konzepte zur Förderung des Radverkehrs und hat zur Sensibilisierung von Kindern zum Thema „Fahrradbeleuchtung“ die "Black Box" entwickelt. Diese Fahrradlicht-Aktion findet für weiterführende Schulen in Absprache und mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung, Lehrern, Polizei, ADFC und örtlichen Fahrradhändlern statt. Ein Truck fährt zum Beginn der dunklen Jahreszeit auf einen geeigneten Platz in Kaarst oder einem Schulhof. Dort können Schüler klassenweise hintereinander mit dem eigenen Fahrrad in den Truck fahren und in der Black Box erleben, wie es mit dem Fahrradlicht des eigenen Fahrrads und der Sicherheit bestellt ist. Im Anschluß werden bei Bedarf Änderungen am Fahrradlicht empfohlen.

Jährlich gibt es ca. 75.000 verunglückte Fahrradfahrer in Deutschland, knapp 10.000 davon sind Kinder unter 15 Jahren. Seit 2013 gilt auf Deutschlands Straßen für Fahrräder keine Dynamopflicht mehr, das heißt, auch andere Beleuchtungssysteme, wie z.B. eine batterie- oder akkubetriebene Fahrradbeleuchtung sind zugelassen. Der ADFC rät bei Kinderfahrrädern trotzdem

weiterhin zu einem Nabendynamo, da akku- oder batteriebetriebene Leuchten regelmäßig ausgetauscht, bzw. aufgeladen werden müssen.

In Gesprächen mit Eltern an verschiedenen Schulen in Kaarst kam der Wunsch auf, dass neben der Verkehrserziehung im 5. und 6. Schuljahr durch die Verkehrswacht und die Polizei auch ein Augenmerk auf die Fahrradbeleuchtung von Schülern gerichtet werden sollte. In der Vergangenheit fand bereits eine erfolgreiche Aktion „Sehen und gesehen werden- nur Armleuchter fahren ohne Licht“ in Kaarst statt. Die Kampagne trägt zur Verkehrssicherheit (Fahrradbeleuchtung) bei. Jährlich finden an 20- 30 Schulen in NRW mit rund 50- 60 Aktionstagen für 5000 Schülern Schulungen statt.

Das Promotionsfahrzeug mit Fahrer stehen der Stadt Kaarst für jeweils einen ganzen Tag zur Verfügung. Die Kosten betragen pro Tag 800€. Der Truck kann auch für mehrere Tage gebucht werden. Da die Termine in NRW immer sehr begehrt sind, ist eine Anmeldung im Januar/ Februar 2021 unbedingt erforderlich .

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Salewski

Vorsitzender FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kaarst